
Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
Versicherter Personenkreis	<u>2 - 5</u>
Arbeitsunfall	<u>6</u>
Wegeunfall	<u>7</u>
Berufskrankheiten	<u>8 - 9</u>
MdE / Rente / haftungsausfüllende Kausalität	<u>10 - 11</u>
Heilbehandlung / sonstige Leistungen / allgemeines Leistungsrecht (SGB I)	<u>12</u>
Beitrag	<u>13</u>
Regress / Haftungsbeschränkung	<u>14 - 16</u>
Verwaltungsverfahren (SGB X)	<u>17 - 19</u>
Sozialgerichtsverfahren (SGG)	<u>20 - 21</u>

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Versicherter Personenkreis

- 02 UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 SGB VII – Voraussetzung wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung – Unterbringung zur Förderung und Betreuung nicht ausreichend – UN-BRK nicht anwendbar – keine diskriminierende Vorenthaltung von Gesundheitsleistungen – med. Leistungen und Hilfsmittelversorgung gewährleistet – Beschluss des LSG Nordrhein-Westfalen vom 07.11.2014 – L 15 U 490/14 B – DOK 311.04 [31 - 41](#)
- 02 UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 17 SGB VII – nicht erwerbsmäßige Pflege durch Sohn – anteilige Weitergabe des Pflegegeldes – finanzielle Zuwendungen, die Pflegegeld nicht übersteigen – gemeinsames Wirtschaften nach Hofübergabe – Urteil des BSG vom 26.06.2014 – B 2 U 9/13 R – DOK 311.17 [42 - 52](#)
- 05 Bildungsmaßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII während einer arbeitgeberseitigen Freistellung – Theaterakademie als Bildungseinrichtung – Achillessehnenabriss – Theorie der wesentlichen Bedingung – relevante Ursachen für die Wesentlichkeitsabwägung – Urteil des LSG NRW vom 10.10.2014 – L 4 U 506/10 – DOK 311.02:370.2:374.2:375.0:375.34 [226 - 247](#)
- 06 UV-Schutz Studierender – Hochschulsport als Teil der Aus- und Fortbildung an Hochschulen – Studienbezug auch bei Hochschulmeisterschaften – Sportförderauftrag nach Hochschulgesetzen – Grundsätze zum Betriebssport nicht übertragbar – kein Verstoß gegen Gleichbehandlungsgrundsatz – gravierende Unterschiede zwischen Beschäftigten und Studierenden – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 10/13 R – DOK 311.083:374.115:374.112 [304 - 313](#)
- 06 UV-Schutz Studierender bei Hochschulsport – Studienbezug bei Skikurs – kein UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 8 c SGB VII bei Sportangeboten auch für Externe – Durchführung im Ausland und in vorlesungsfreier Zeit nicht relevant – keine Übertragung der Grundsätze zum Betriebssport Beschäftigter auf Studierende – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 13/13 R – DOK 311.083:374.115:374.112 [314 - 323](#)

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
06 Unfall eines FH-Studierenden bei Fußballturnier – UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 8 c SGB VII – Beschränkung auf Tätigkeiten innerhalb des organisatorischen Verantwortungsbereichs der FH – Einwirkungsmöglichkeiten durch Aufsichtsmaßnahmen – AStA als Vertretung der Studierenden – keine der FH zuzurechnende Einrichtung – keine betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung – UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 S. 1 SGB VII noch zu prüfen – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 14/13 R – DOK 311.083:311.01:312:374.111	324 - 330
07 UV-Schutz gemäß § 2 Abs. 2 SGB VII – „Wie-Beschäftigung“ bei nicht gewerbsmäßiger Bauarbeit – Abgrenzung zur bloßen Gefälligkeit – Stärke und Intensität der Beziehung entscheidend – mehrtägige Mithilfe überschreitet bei „normaler“ Freundschaft den Rahmen bloßer Gefälligkeitsleistungen – Urteil des LSG Hamburg vom 13.01.2015 – L 3 U 2/14 – DOK 312	356 - 366
09 Tödlicher Unfall eines Kampfrichters beim Speerwurfwettkampf – Kein Versicherungsschutz nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 10a SGB VII – Keine „Wie-Beschäftigung“, sondern Freizeittätigkeit – Kein Versicherungsschutz in der GUV wegen der „Gefährlichkeit des Tuns“ - Urteil des SG Düsseldorf vom 17.03.2015 – S 1 U 163/13 – DOK 311.01:311.10:312:374.2	470 - 479
09 Sozialversicherungsrechtliche Statusfeststellung – Tätigkeit als Baggerfahrer – mehrere Auftraggeber – Bewertung der einzelnen Arbeitseinsätze – Koordinierung des Arbeitseinsatzes durch gleichberechtigte Absprache – keine Eingliederung in fremden Betriebsablauf – Nutzung eines gestellten Baggers – dennoch eigenes Unternehmerrisiko – Beschäftigung sozialversicherungspflichtiger Mitarbeiterin und Festpreis-Vereinbarungen mit Auftraggeber – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 16.12.2014 – L 11 R 2387/13 – DOK 311.01:511.1:121.21	480 - 492
10 Begriff der Diensthandlung gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 11a SGB VII – Heranziehung durch öffentlich-rechtliche Stelle in der Regel bei Eilbedürftigkeit – nicht bei Übergabe einer Aufgabe an ehrenamtliche Helfer mit langfristiger Vorplanung – Handlungstendenz des Helfers, ehrenamtlich übernommene Verpflichtung zu erfüllen, im Vordergrund – Urteil des SG Münster vom 25.09.2013 – S 13 U 258/11 – DOK 311.111	515 - 522

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
11 Wegeunfall beim Abholen eines Rezepts für einen Pflegebedürftigen – § 2 Abs. 1 Nr. 17 SGB VII – Pflegeperson nach § 19 SGB XI – Pflegetätigkeit im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung nach § 14 Abs. 4 SGB XI – Einkaufen – keine häusliche Krankenpflege – Urteil des Bayerischen LSG vom 11.11.2014 – L 2 U 254/14 – DOK 311.17	567 - 580
11 „Wie-Beschäftigung“ bei Konfrontation in Gaststätte – Tätigkeit unter arbeitnehmerähnlichen Umständen erforderlich – Motivation, dem Unternehmer bei Durchsetzung seines Hausrechts zu helfen, nicht erkennbar – jedoch Unglücksfall gegeben wegen Verletzungsgefahr für andere Gäste – Unglücksfall noch nicht abgeschlossen – kurzzeitiger Verweis aus der Gaststätte keine „Zäsur“ des Geschehens – wesentliches Motiv, bedrohten Kellnerinnen helfen zu wollen – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 11.03.2015 – L 3 U 2932/13 – DOK 311.131:312	581 - 591
11 Pferdebetreuung – Voraussetzungen des UV-Schutzes – Beschäftigungsverhältnis – persönliche Abhängigkeit und Eingliederung – „Wie-Beschäftigung“ – arbeitnehmerähnliche Tätigkeit – Klagebefugnis potenziell Haftungsbeschränkter gegenüber UV-Träger – Prozessstandschaft – Urteil des Bayerischen LSG vom 26.02.2015 – L 17 U 248/14 – DOK 312:311.01:182.214:754.15	592 - 598
11 Beschäftigung und Sozialversicherungspflicht eines Kommanditisten – Gesamtbild der Tätigkeit nach tatsächlichen Verhältnissen entscheidend – Beteiligung mit nur 10 % an KG idR nicht ausreichend – jedoch Ausnahmefall bei völliger Abhängigkeit der KG vom Kommanditisten – alleiniges Fachwissen des Kommanditisten – bei Ausscheiden des Kommanditisten wäre KG zur Geschäftsaufgabe gezwungen – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 24.02.2015 – L 11 KR 3995/13 – DOK 318-Kommanditisten	599 - 609
13 Handballspielerin der 2. Bundesliga als versicherte Person – Beschäftigungsverhältnis (zum Management-Verein) auch ohne Entgeltzahlung – Eingliederung in Spielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit – Pflichten und Weisungsunterworfenheit stärker ausgeprägt als bei reiner Vereinsmitgliedschaft – Urteil des BSG vom 23.04.2015 – B 2 U 5/14 R – DOK 121.13:311.01	716-724

Aus- gabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
13 Schülerunfall bei Besuch einer Rock-Party in der Schule – Voraussetzungen einer versicherten Schulveranstaltung – erforderliche organisatorische Mitverantwortung der Schule – Beteiligung der Schulleitung an Planung und Durchführung der Veranstaltung - Nutzung des Schulgebäudes – Hausrecht verblieb bei Schulleitung – Aufsichtsführung durch Lehrer – organisatorische Einbindung der Schülerversammlung entspricht pädagogischem Konzept – Unfall bei Rückkehr zum Veranstaltungsraum als versicherte Tätigkeit – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 03.02.2015 – L 3 U 62/13 – DOK 311.082:374.114	737-747

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Arbeitsunfall

- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 03 | Abhängen von Weihnachtsdekoration – Sturz von der Leiter – Wie-Beschäftigung – verwandtschaftliche Gefälligkeitsleistung – Urteil des SG Heilbronn vom 02.07.2014 – S 3 U 2979/13 – DOK 312 | 105 - 110 |
| 05 | Bildungsmaßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII während einer arbeitgeberseitigen Freistellung – Theaterakademie als Bildungseinrichtung – Achillessehnenabriss – Theorie der wesentlichen Bedingung – relevante Ursachen für die Wesentlichkeitsabwägung – Urteil des LSG NRW vom 10.10.2014 – L 4 U 506/10 – DOK 311.02:370.2:374.2:375.0:375.34 | 226 - 247 |
| 06 | Sturz während der Weihnachtsfeier eines Sachgebietes innerhalb der Arbeitszeit – Kein Arbeitsunfall trotz Anrechnung der Feier auf die Arbeitszeit – Keine Erfüllung der geschuldeten Dienstleistung – Nicht von der Autorität der Dienststellenleitung getragene Veranstaltung - Urteil des Hessischen Landessozialgerichtes vom 29.04.2014 – L 3 U 125/13 – DOK 374.11 | 331 - 340 |
| 07 | Telearbeit – Holen eines Getränkes – Sturz auf der zur Betriebsstätte und zu Privaträumen führenden Treppe – rechtlich wesentlicher Zusammenhang mit der betrieblichen Tätigkeit – Aufrechterhaltung der Arbeitskraft – Betriebsbedingtheit des Weges – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 27.01.2015 – L 3 U 171/14 – DOK 371.1:371.2 | 367 - 374 |
| 09 | Tödlicher Unfall eines Kampfrichters beim Speerwurfwettkampf – Kein Versicherungsschutz nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 10a SGB VII – Keine „Wie-Beschäftigung“, sondern Freizeittätigkeit – Kein Versicherungsschutz in der GUV wegen der „Gefährlichkeit des Tuns“ - Urteil des SG Düsseldorf vom 17.03.2015 – S 1 U 163/13 – DOK 311.01:311.10:312:374.2 | 470 - 479 |
| 11 | Gripeschutzimpfung – Impfschaden – Impfung durch den Betriebsarzt auf Veranlassung des Unternehmers – kein innerer Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit – keine mit Tätigkeit verbundene Gefährdung, die Impfung erfordert – Urteil des SG Dortmund vom 05.08.2014 – S 36 U 818/12 – DOK 374.28:374.3 | 610 - 613 |

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

**Aus-
gabe**

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Wegeunfall

- 05 Wegeunfall mit Wachkoma als Unfallfolge – rechtlich wesentliche Verursachung des Todes infolge Wegeunfall auch bei Tod des Versicherten durch Behandlungsabbruch – gerechtfertigte Sterbehilfe – 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz – kein Leistungsausschluss nach § 101 Abs. 1 SGB VII – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 18/13 R – DOK 370.2:370.4:372.1:471:374.26 [248 - 261](#)
- 08 Wegeunfall – Unterbrechung des Weges – Holen eines vergessenen Gegenstandes aus dem Haus eigenwirtschaftlich – keine geringfügige Unterbrechung – keine gemischte Tätigkeit – Wiederaufleben des Versicherungsschutzes erst mit erneutem Erreichen des KFZ – Urteil des LSG für das Saarland vom 18.11.2014 – L 2 U 48/12 – DOK 372.1:372.12 [417 - 423](#)
- 11 Wegeunfall beim Abholen eines Rezepts für einen Pflegebedürftigen – § 2 Abs. 1 Nr. 17 SGB VII – Pflegeperson nach § 19 SGB XI – Pfl egetätigkeit im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung nach § 14 Abs. 4 SGB XI – Einkaufen – keine häusliche Krankenpflege – Urteil des Bayerischen LSG vom 11.11.2014 – L 2 U 254/14 – DOK 311.17 [567 - 580](#)
- 12 Wegeunfall nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII – entgegengesetzte Fahrtrichtung – Wendemanöver – unfallbedingte Erinnerungslücke – Beweisnotstand – Auswirkungen auf die zu stellenden Anforderungen an den Beweis – Urteil des Hessischen LSG vom 14.07.2015 – L 3 U 118/13 – DOK 372.12:374.26:374:28 [640 - 652](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Berufskrankheiten

- 03 BK 2108 – Gesamtbelastungsdosis von 18,5 MNh – Rumpfbeugearbeiten von 90 Grad oder etwas weniger – Konstellation B 4 – Urteil des LSG NRW vom 23.05.20014 – L 4 U 44/11 – DOK 376.3-2108 [111 - 125](#)
- 04 Nachzahlung einer Versichertenrente – Verzinsungsbeginn – Fälligkeit der Leistung bei Einfügung der Stichtagsregelung des § 6 Abs. 3 S. 2 BKV erst mit Inkrafttreten der Neuregelung – Beginn der 6-Monats-Frist des § 44 Abs. 2 SGB I erst mit Wirksamkeit der Rechtsänderung – Urteil des LSG Nordrhein-Westfalen vom 26.09.2014 – L 4 U 21/14 – DOK 376.3-4111:401.07 [150 - 161](#)
- 08 BK-Ablehnung – inhaltliche Bestimmtheit des Verwaltungsakts – Individualisierungs- und Klarstellungsfunktion des Verfügungssatzes – konkrete Regelung erforderlich, welche Listen-BK abgelehnt wird – Entscheidung über „Wie-BK“ nur bei nicht in Anlage 1 BKV aufgeführten Krankheiten zulässig oder wenn dortige Voraussetzungen nicht erfüllt sind - inhaltliche Unbestimmtheit des VA ist kein Formfehler – keine Heilung möglich – Urteil des LSG Sachsen-Anhalt vom 13.02.2014 – L 6 U 12/13 – DOK 143.13:143.23:376.3:376.6 [405 - 416](#)
- 11 Lungenfibrose/Siderofibrose Grad II – Nichtanerkennung als Wie-BK – Ursachenzusammenhang zwischen Einwirkung und Erkrankung nicht hinreichend wahrscheinlich - Fehlen „extremer Einwirkung“ im Sinne der BK 4115 – Kein Vorliegen eingeschränkter Belüftungsverhältnisse – BK-Anträge vor Einführung der BK 4115 in 2009 – Verfahrensgegenstand nur Wie-BK – kein Fall des § 44 SGB X – Revisionszulassung zur Klärung des Begriffs „extreme Einwirkung“ – Urteil des LSG Sachsen-Anhalt vom 14.01.2015 – L 6 U 70/12 – DOK 376.3-4115:376.6 [614 - 626](#)
- 12 BKV Anlage 1 Nr. 1103 – abgelehnte Einwirkungskausalität der Chrom-IV Exposition – Nikotinmissbrauch wesentliche Ursache für die Lungenkrebserkrankung – Aufbau einer Indizienkette zur Beurteilung der Einwirkungskausalität – Abweichung vom 9. Senat des Hessischen LSG – Synergismus bei gleichzeitiger Asbest- und Nিকেlexposition führt nicht zur Anerkennung – Urteil des Hessischen LSG vom 14.10.2014 – L 3 U 150/09 – DOK 376.3-1103 [653 - 679](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
12 BK 2108 – Einwirkungsbelastung von 31 MNh in 23 Jahren – Mainz-Dortmunder-Dosismodell geeignete Grundlage zur Konkretisierung der BK 2108 – Konstellation B 2-2. Zusatzkriterium – mehr als 12,5 MNh im Zehnjahreszeitraum bei besonders intensiver Belastung – Chondrose mit Bandscheibenvorfall in L 5/S1 und Chondrose in L 4/L5 – Konsensempfehlungen 2005 entsprechen dem aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand – Urteil des BSG vom 23.04.2015 – B 2 U 10/14 R – DOK 376.3-2108	680 - 692
13 BK 2108 – Belastung von 18,5 MNh über mehr als 10 Jahre – monosegmentaler Befund – Fehlen der Zusatzkriterien der Konsensempfehlungen Konstellation B 2 – Konsensempfehlungen entsprechen aktuellem wissenschaftlichem Erkenntnisstand – Kritik an Konsensempfehlungen als wissenschaftliche Einzelmeinungen – Urteil des BSG vom 23.04.2015 – B 2 U 6/13 R – DOK 376.3-2108	748-760
13 BK 2108 – 40 jährige Tätigkeit als Kfz-Mechaniker/Schlosser – Belastung durch schweres Heben und Tragen – zusätzlich Tätigkeit in extremer Rumpfbeugehaltung – Rumpfbeuge von „ca. 90 Grad“ nach aktuellem Merkblatt ausreichend – MDD bei Berechnung der Einwirkungsbelastung heranzuziehen – jedoch unterer Grenzwert entsprechend dem hälftigen Orientierungswert des MDD zu setzen – bei mindestens 60 Arbeitsschichten Regelmäßigkeit der belastenden Tätigkeiten gegeben – keine Mindesttagesdosis erforderlich - Konsensempfehlungen aus 2005 weiterhin heranzuziehen – Urteil des BSG vom 23.04.2015 – B 2 U 20/14 R – DOK 376.3-2108	761-776

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

MdE / Rente / haftungsausfüllende Kausalität

- 02 Jahresarbeitsverdienst (JAV) eines Diplom-Chemikers im Graduiertenstudium - Abgrenzung der Berufsausbildung zur Weiterbildung – kein Anspruch auf JAV-Neuberechnung nach Promotion – keine erhebliche Unbilligkeit trotz Promotion als Regelfall bei Diplom-Chemikern – Urteil des Hessischen LSG vom 29.04.2014 – L 3 U 230/11 – DOK 402.4:402.7 [53 - 67](#)
- 04 Versichertenrente als Stützrente – Anerkennung eines Arbeitsunfalles und Feststellung einer MdE von 10 v. H. durch staatliche Versicherung der DDR – keine Bindung der UV-Träger an MdE-Angabe im Bescheid der staatlichen Versicherung der DDR – keine Bestandskraft einer MdE-Feststellung von 10 v. H. – Bestandskraft nur bei Verfügungssatz von Verwaltungsakten der DDR, die Rente gewährten – auch keine Bindung an Feststellung eines Körperschadens von 10 v. H. nach den Vorschriften des Rechts der Bundesrepublik Deutschland – Urteil des LSG Sachsen vom 08.09.2014 – L 2 U 57/13 – DOK 451:143.2 [162 - 170](#)
- 05 Psychische Unfallfolgen – Vollbeweis für Gesundheitsfolgeschaden erforderlich – exakte Diagnose nach international anerkanntem Diagnosesystem notwendig – ICD-10 und DSM-IV – TR zu berücksichtigen – Anwendbarkeit von DSM-V fraglich – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 22.01.2015 – L 6 U 5221/12 – DOK 375.315:451 [262 - 281](#)
- 05 Feststellung weiterer Unfallfolgen – Gesundheitserstschaden und Gesundheitsfolgeschaden mit Vollbeweis festzustellen – Verwendung üblicher Diagnosesysteme – begründete Abweichungen nicht ausgeschlossen – Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) bei Schulterverletzungen – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 22.01.2015 – L 6 U 4997/13 – DOK 375.32:375.34 [282 - 292](#)
- 05 MdE bei komplexer Funktionsbeeinträchtigung – Fehlen spezieller ärztlicher Erfahrungswerte (Tabellenwerte) – Zusammenfassung der Tabellenwerte für die Einzelbeeinträchtigungen und Gesamteinschätzung – Vergleich mit anderen Gesundheitsbeeinträchtigungen mit festen ärztlichen Erfahrungswerten – Beschluss des LSG Sachsen-Anhalt vom 16.01.2015 – L 6 U 87/13 B – DOK 451 [293 - 298](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
06 Sturz während der Weihnachtsfeier eines Sachgebietes innerhalb der Arbeitszeit – Kein Arbeitsunfall trotz Anrechnung der Feier auf die Arbeitszeit – Keine Erfüllung der geschuldeten Dienstleistung – Nicht von der Autorität der Dienststellenleitung getragene Veranstaltung - Urteil des Hessischen Landessozialgerichtes vom 29.04.2014 – L 3 U 125/13 – DOK 374.11	331 - 340
07 Witwenrente – Vermutung des Versorgungszwecks bei kurzer Ehe – 1-Jahresfrist nur bei besonderen Umständen nicht zu beachten – besondere Bedeutung des Gesundheitszustands bei Eheschließung – längeres Zusammenleben vor der Eheschließung nicht relevant – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 28.08.2014 – L 13 R 3256/13 – DOK 470.1	375 - 384
08 Arbeitsunfall – richtungsgebende Verschlimmerung degenerativer Kniegelenksveränderungen – traumatische Verletzung des Meniskus und der Rotatorenmanschette - geeigneter Unfallhergang – weitere Beweiserhebung durch Gericht bei bereits vorliegenden medizinischen Gutachten – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 22.01.2015 – L 6 U 4801/12 – DOK 375.323:375.34:451	424 - 441
10 Schwerverletztzulage aus der gesetzlichen UV – Unfähigkeit einer Erwerbstätigkeit nachzugehen – endgültiges und vollständiges Ausscheiden aus Erwerbsleben erforderlich – schon geringfügige Beschäftigung steht Schwerverletztzulage entgegen - Erwerbsminderung in gesetzlicher RV irrelevant – Urteil des SG Osnabrück vom 17.03.2015 – S 8 U 18/12 – DOK 456.1:452.3:124.421	523 - 527
10 Rentenabfindung gemäß § 604 RVO (vgl. § 76 SGB VII) – Neufestsetzung des JAV gemäß § 573 RVO (vgl. § 90 SGB VII) – (teilweise) Bescheidrücknahme gemäß § 44 SGB X – Nachzahlung von Sozialleistungen – 4-Jahresfrist gemäß § 44 Abs. 4 SGB X – auch bei Ablehnung einmaliger Leistungen anzuwenden – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 13.01.2015 – L 3 U 141/13 – DOK 482.1:482.2:143.261:143.262	528 - 535
12 Beinamputation als Unfallfolge – nachträgliche Versorgung mit C-Leg-Prothese – keine wesentliche Änderung der tatsächlichen Verhältnisse – für MdE bei Gliedmaßenverlust ist ausschließlich objektiver Körperschaden relevant – Gebrauchsvorteile durch C-Leg hierfür nicht maßgeblich – Urteil des LSG Mecklenburg-Vorpommern vom 17.09.2014 – L 5 U 1/11 – DOK 451:143.265:413.2	693 - 703

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Heilbehandlung / sonstige Leistungen / allgemeines Leistungsrecht (SGB I)

- 04 Nachzahlung einer Versichertenrente – Verzinsungsbeginn – Fälligkeit der Leistung bei Einfügung der Stichtagsregelung des § 6 Abs. 3 S. 2 BKV erst mit Inkrafttreten der Neuregelung – Beginn der 6-Monats-Frist des § 44 Abs. 2 SGB I erst mit Wirksamkeit der Rechtsänderung – Urteil des LSG Nordrhein-Westfalen vom 26.09.2014 – L 4 U 21/14 – DOK 376.3-4111:401.07 [150 - 161](#)
- 09 Verletztengeldzahlung – Feststellung des Leistungsendes mit Verwaltungsakt - Entziehung laufender Leistungen – aufschiebende Wirkung des Widerspruchs – keine einstweilige Anordnung erforderlich – Vollzugsmaßnahmen sind rückgängig zu machen – Beschluss des LSG Baden-Württemberg vom 06.05.2015 – L 8 U 1502/15 ER-B – DOK 431.3:183.42:185.1 [493 - 498](#)
- 09 Verletztengeld – Einstellung der Zahlung – Widerspruch – Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz – Auszahlung des Verletztengeldes durch Realakt – kein Bewilligungsbescheid – Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund erforderlich – Glaubhaftmachung notwendig – Beschluss des LSG Nordrhein-Westfalen vom 08.12.2014 – L 17 U 556/14 B ER – DOK 431.3:183.42:185.1 [499 - 507](#)
- 13 Rentennachzahlung bei „gestützter“ Rente – Verjährung als Einrede – Ausübung im pflichtgemäßen Ermessen – Grundsatz sparsamer Haushaltsführung – persönliche Verhältnisse und wirtschaftliche Situation des Versicherten – keine krasse Pflichtwidrigkeit der Behörde – sozialrechtlicher Herstellungsanspruch – kein weitergehender Nachzahlungsanspruch – Frist gemäß § 44 Abs. 4 SGB X entsprechend anzuwenden – Urteil des SG Karlsruhe vom 26.03.2015 – S 1 U 3232/14 – DOK 401.08 [777-785](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Beitrag

- 04 Mindestbeitrag kraft Satzung – Festsetzung durch den Vorstand – Verstoß der Satzungsregelung gegen § 161 SGB VII – Satzung muss selbst Höhe des Mindestbeitrages regeln – Übertragung auf Vorstand unzulässig – Nichtigkeit der entsprechenden Satzungsbestimmung – Rechtswidrigkeit der hierauf gestützten Beitragsbescheide – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 16/13 R – DOK 531.7:531.13 [171 - 180](#)
- 04 Mindestbeitrag kraft Satzung – Festsetzung durch den Vorstand – Verstoß der Satzungsregelung gegen § 161 SGB VII – Satzung muss selbst Höhe des Mindestbeitrages regeln – Übertragung auf Vorstand unzulässig – Nichtigkeit der entsprechenden Satzungsbestimmung – Rechtswidrigkeit der hierauf gestützten Beitragsbescheide – Urteil des BSG vom 04.12.2014 – B 2 U 11/13 R – DOK 531.7:531.13 [181 - 190](#)
- 08 Beitragshaftung des Bauunternehmers für Subunternehmer – Wertgrenze – Vertrag zwischen Bauherren und Hauptunternehmer entscheidend – Exkulpation des Hauptunternehmers – Freistellungsbescheinigung der Finanzbehörden – qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung des UV-Trägers – Berechnung des Haftungsbeitrages – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 17.12.2014 – L 3 U 3062/12 – DOK 541:543.9 [442 - 451](#)
- 10 Sitz eines Unternehmens – Bevollmächtigtenhaftung – britische Limited – Geschäftstätigkeit nur in Deutschland – für das Unternehmen gewählte rechtliche Regelungen entscheidend – Gründungstheorie maßgeblich – organisatorischer Mittelpunkt nicht ausschlaggebend – Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 23.04.2015 – L 2 U 55/13 – DOK 514.1:514.2:543:543.11:194.1 [536 - 547](#)
- 12 Streitwertfestsetzung im SG-Verfahren nach GKG – beitragsrechtliche Streitverfahren (Veranlagung zu den Gefahrklassen) – zunächst konkrete Berechnung des streitigen Betrages – Erhöhung bei Auswirkungen auf folgende Beitragsjahre – falls keine konkrete Bestimmung möglich, dann Auffangstreitwert von 5.000 € zu Grunde zu legen – Beschluss des Bayerischen LSG vom 20.07.2015 – L 2 U 318/13 – DOK 180:187 [636 - 639](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Regress / Haftungsbeschränkung

- 02 Haftungsverteilung nach § 17 Abs. 1 StVG – Vorfahrtsrecht eines Busses auf einer Vorfahrtsstraße bis dieser mit seiner ganzen Länge die Vorfahrtsstraße verlässt – Überfahren der Fahrbahnmarkierung durch den Bus – Kein Verschulden des Busfahrers nach § 18 Abs. 1 S. 2 StVG und kein Mitverschulden nach § 254 BGB – Urteil des BGH vom 27.05.2014 – VI ZR 279/13 – DOK 750.1:751.3 [68 - 73](#)
- 02 Regress nach § 116 Abs. 1 SGB X – keine Bindungswirkung nach § 325 Abs. 1 ZPO des Vorprozesses über den Schadensersatzanspruch für den nachfolgenden Regressprozess der BG – keine Rechtskrafterstreckung aus §§ 407 Abs. 2, 412 BGB – Urteil des BGH vom 23.09.2014 – VI ZR 483/12 – DOK 750.01:750.04:753.3 [74 - 81](#)
- 03 Arzthaftungsprozess – rechtlich fehlerhafte Würdigung von Sachverständigengutachten – Privatgutachten – Bedeutung der Behandlungsdokumentation – nicht aufgeführte Maßnahme führt zu der Vermutung des Unterbleibens der Maßnahme – Urteil des BGH vom 11.11.2014 – VI ZR 76/13 – DOK 061:095.1 [84 - 90](#)
- 03 Teilungsabkommen – Verzicht auf die Prüfung der Haftungsfrage – Verzicht umfasst auch die haftungsausfüllende Kausalität – kein Groteskfall – Kostenaufstellung der BG – Urteil des LG Münster vom 04.12.2014 – 08 O 56/14 – DOK 753.2 [126 - 133](#)
- 04 Verkehrssicherungspflichten des Unternehmers, Subunternehmers, bauüberwachenden Architekten und Entleihers – Haftungsprivilegierung des Entleihers nach § 104 SGB VII bei Unfall eines für ihn tätigen Leiharbeitnehmers – haftungsrechtliche Zuordnung des Unfalls zu einem anderen Unternehmen – gestörte Gesamtschuld – Urteil des BGH vom 18.11.2014 – VI ZR 47/13 – DOK 750.0:750.11:754.14:753.3 [191 - 202](#)
06. Verzicht auf die Einrede der Verjährung – Vorbehaltslose Zahlungen des Haftpflichtversicherers – verjährungsunterbrechendes Anerkenntnis – umfassende Würdigung des Einzelfalles – revisionsrechtlich eingeschränkte Überprüfbarkeit – Nichtberücksichtigung vorgerichtlicher Korrespondenz der Parteien - Urteil des BGH vom 27.01.2015 – VI ZR 87/14 – DOK 753.4 [341 - 345](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)

Verantwortlich für den Inhalt:

Internet: www.dguv.de/hochschule
Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
06 Vorabbekanntgabe ohne Beschluss – Für Regressansprüche wegen Schwarzarbeit sind die Sozialgerichte zuständig – Beschluss des BGH vom 14.04.2015 – VI ZB 50/14 – DOK 754.25	346
07 „Schockschaden“ – eigene Lebensgefahr – Miterleben des Unfalldes eines nahen Angehörigen kommt maßgebliche Bedeutung für die Anerkennung eines psychischen Gesundheitsschadens zu – Urteil des BGH vom 27.01.2015 – VI ZR 548/12 – DOK 750.11:750.12	385 - 389
07 PTBS nach Auffinden des eigenen, verletzten Kindes nach Unfall – haftungsausfüllender Zurechnungszusammenhang – Nichtfortführung einer Therapie – Schadenminderungspflicht – ICD10: F43.1 – Urteil des BGH vom 10.02.2015 – VI ZR 8/14 – DOK 750.11:750.12:751.1	390 - 396
08 Zum Inhalt einer Berufungsbegründung bei einer Verletzung von Räum- und Streupflichten – Erfordernis, jede tragende rechtliche Erwägung des erstinstanzlichen Urteils anzugreifen – Überspannung dieser Anforderung durch das Berufungsgericht – Verletzung von Art 2 und Art. 20 Abs. 3 GG – Beschluss des BGH vom 10.02.2015 – VI ZB 26/14 – DOK 095.1:750.11:751.1	397 - 400
08 Nichteinholung eine beantragten Sachverständigengutachtens – eigene Sachkunde des Tatrichters ist auszuweisen – Übergehen eines auf ein Privatgutachten gestützten Vortrages – Verletzung von Art. 103 Abs. 1 GG – Beweislastverteilung bei Mitverschulden – Beschluss des BGH vom 13.01.2015 – VI ZR 204/14 – DOK 095.1:750.12:751.1	401 - 404
09 Für Regressansprüche wegen Schwarzarbeit sind die Sozialgerichte zuständig – öffentlich-rechtliche Streitigkeit - Sonderrecht für die Unfallversicherung - Beschluss des BGH vom 14.04.2015 – VI ZB 50/14 – DOK 754.25	508 - 514
10 Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – grobe Fahrlässigkeit – erforderliche Absturzsicherungen nach BGV C 22 – schriftliche Übertragung gemäß § 13 Abs. 2 ArbSchG – kein Mitverschulden des Verletzten wegen Nichtanlegens der Schutzausrüstung bei fehlenden Anschlagpunkten – kein Mitverschulden des Unfallversicherungsträgers – Urteil des LG Aachen vom 26.02.2015 – 12 O 178/14 – DOK 751.1:754.23:754.3:557	548 - 557

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
10 Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – Personentransport auf einem Gabelstapler ist grob fahrlässig – familiärer Beziehungen zwischen Schädiger und Geschädigtem ist durch die Anwendung des § 110 Abs. 2 SGB VII Rechnung zu tragen – Kein Verzicht bei Eingreifen einer Haftpflichtversicherung – Keine analoge Anwendung von § 116 Abs. 6 SGB X beim Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – Urteil des OLG Koblenz vom 29.06.2015 – 12 U 948/14 – DOK 754.1:754.23:754.3	558 - 565
12 Haftung nach § 7 Abs. 1 StVG – Schadensfall mit KFZ als Arbeitsmaschine – Haftung nur bei Verwirklichung der Betriebsgefahr – Keine Haftung nach § 7 Abs. 1 StVG, wenn die Funktion als Arbeitsmaschine im Vordergrund steht – Urteil des BGH vom 24.03.2015 – VI ZR 265/14 – DOK 750.12	704 - 709
13 Skiunfall – Abwägung der Verschuldensanteile – Anforderungen an die Tatsachenfeststellungen des Gerichts für die Verschuldensabwägung – Annahme eines überwiegenden Mitverschuldens des Geschädigten ist Ausnahmefall – Vermutungen über Tatbeiträge haben außer Betracht zu bleiben - Urteil des BGH vom 28.04.2015 – VI ZR 206/14 – DOK 061:095:1	710-715

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Verwaltungsverfahren (SGB X)

- 02 Erstattungsanspruch gemäß § 175 SGB VII – Ausschlussfrist des § 111 SGB X anzuwenden – Vergleichbarkeit mit §§ 102 ff. SGB X gegeben – Anwendbarkeit der Frist über § 37 SGB I – Rechtsinstitut der Verwirkung macht Fristenregelung nicht entbehrlich – Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 26.06.2014 – L 3 U 175/12 – DOK 163.43 [22 - 30](#)
- 03 Kostenersatzanspruch des Sozialhilfeträgers – gesamtschuldnerische Haftung der Miterben – Bestimmtheitsgrundsatz verlangt, dass Höhe der Haftungsschuld für Adressaten erkennbar sein muss – in der Regel bei Auswahl eines Gesamtschuldners nur Willkürverbot zu beachten – jedoch Ermessensausübung erforderlich bei Erbenhaftung nach § 92 c BSHG (s. § 102 SGB XII) – tatsächliche finanzielle Belastung im Rahmen der Erbengemeinschaft zu berücksichtigen – Urteil des BSG vom 23.08.2013 – B 8 SO 7/12 R – DOK 143.15 [91 - 99](#)
- 04 Rückerstattung gem. § 112 SGB X – Ausschlussfrist nach § 111 SGB X – Beginn der Frist auch bei Erstattung geleisteter „Zuzahlungen“ zur stationären Heilbehandlung nach § 111 S. 1 SGB X – keine Entscheidung über die der „Zuzahlung“ zugrunde liegenden Leistungen selbst gem. § 111 S. 2 SGB X – Urteil des SG Mannheim vom 07.10.2014 – S 3 KR 1132/14 – DOK 163.43 [137 - 149](#)
- 04 Versichertenrente als Stützrente – Anerkennung eines Arbeitsunfalles und Feststellung einer MdE von 10 v. H. durch staatliche Versicherung der DDR – keine Bindung der UV-Träger an MdE-Angabe im Bescheid der staatlichen Versicherung der DDR – keine Bestandskraft einer MdE-Feststellung von 10 v. H. – Bestandskraft nur bei Verfügungssatz von Verwaltungsakten der DDR, die Rente gewährten – auch keine Bindung an Feststellung eines Körperschadens von 10 v. H. nach den Vorschriften des Rechts der Bundesrepublik Deutschland – Urteil des LSG Sachsen vom 08.09.2014 – L 2 U 57/13 – DOK 451:143.2 [162 - 170](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Internet: www.dguv.de/hochschule

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
05 Rückerstattung gem. § 112 SGB X – Ausschlussfrist gem. § 111 SGB X – Beginn der Frist gem. § 111 S. 1 SGB X auch bei Anerkennung einer BK – keine Entscheidung über konkrete Leistung selbst gem. § 111 S. 2 SGB X – Änderung der Verwaltungspraxis – keine unzulässige Rechtsausübung – Keine Verwirkung – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 30.09.2014 – L 11 KR 3293/13 – DOK 163.43	209 - 218
05 Rückerstattung gem. § 112 SGB X – Ausschlussfrist gem. § 111 SGB X – Beginn der Frist gem. § 111 S. 1 SGB X auch bei Anerkennung einer BK – keine Entscheidung über konkrete Leistung selbst gem. § 111 S. 2 SGB X – Änderung der Verwaltungspraxis – keine unzulässige Rechtsausübung – Keine Verwirkung – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 30.09.2014 – L 11 KR 2398/13 – DOK 163.43	219 - 225
07 Überprüfung eines VA gemäß § 44 SGB X – Prüfpflicht des Sozialleistungsträgers – Konkretisierung des Antrags erforderlich – maßgeblicher Zeitpunkt für die Überprüfung – letzte Verwaltungsentscheidung über Antrag gemäß § 44 SGB X entscheidend – Voraussetzung für „Mitanfechtung“ gemäß § 96 SGG – zumindest teilweise Identität der Regelungsgegenstände notwendig – bloßer Sachzusammenhang reicht nicht aus – Urteil des BSG vom 28.10.2014 – B 14 AS 39/13 R – DOK 143.261:185	349 - 355
08 BK-Ablehnung – inhaltliche Bestimmtheit des Verwaltungsakts – Individualisierungs- und Klarstellungsfunktion des Verfügungssatzes – konkrete Regelung erforderlich, welche Listen-BK abgelehnt wird – Entscheidung über „Wie-BK“ nur bei nicht in Anlage 1 BKV aufgeführten Krankheiten zulässig oder wenn dortige Voraussetzungen nicht erfüllt sind - inhaltliche Unbestimmtheit des VA ist kein Formfehler – keine Heilung möglich – Urteil des LSG Sachsen-Anhalt vom 13.02.2014 – L 6 U 12/13 – DOK 143.13:143.23:376.3:376.6	405 - 416
10 Rentenabfindung gemäß § 604 RVO (vgl. § 76 SGB VII) – Neufestsetzung des JAV gemäß § 573 RVO (vgl. § 90 SGB VII) – (teilweise) Bescheidrücknahme gemäß § 44 SGB X – Nachzahlung von Sozialleistungen – 4-Jahresfrist gemäß § 44 Abs. 4 SGB X – auch bei Ablehnung einmaliger Leistungen anzuwenden – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 13.01.2015 – L 3 U 141/13 – DOK 482.1:482.2:143.261:143.262	528 - 535

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
11 Pferdebetreuung – Voraussetzungen des UV-Schutzes – Beschäftigungsverhältnis – persönliche Abhängigkeit und Eingliederung – „Wie-Beschäftigung“ – arbeitnehmerähnliche Tätigkeit – Klagebefugnis potenziell Haftungsbeschränkter gegenüber UV-Träger – Prozesstandschaft – Urteil des Bayerischen LSG vom 26.02.2015 – L 17 U 248/14 – DOK 312:311.01:182.214:754.15	<u>592 - 598</u>
12 Widerspruchsverfahren – Abhilfe des Widerspruchs – Anspruch auf Kostenerstattung – Verhältnis von § 63 Abs. 1 zu § 63 Abs. 2 SGB X – Kostenanspruch eines Sozialverbandes gegen sein Mitglied kraft Satzung – Vertretung durch gGmbH des Sozialverbandes – Kostenübernahme bei Bedürftigen ohne Erstattungsanspruch gegen Verfahrensgegner unbedenklich – Urteil des BSG vom 17.03.2015 – B 11 AL 8/14 R – DOK 146.2:183.4:183.5	<u>630 - 635</u>
13 Rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakt – Geschiedenenwitwenrente zu Unrecht bewilligt – Ermessenprüfung durch Ausgangsbehörde erforderlich – bei Widerspruch auch Ermessensausübung der Widerspruchsstelle notwendig – Widerspruchsstelle kann Ermessensgründe der Ausgangsbehörde ersetzen, ergänzen oder übernehmen – Begründung im Widerspruchsbescheid ist hierfür allein maßgeblich – Urteil des BSG vom 11.02.2015 – B 13 R 15/13 R – DOK 143.262	<u>725-732</u>
13 Besorgnis der Befangenheit eines Sachverständigen im SG-Verfahren – Gutachter wird auch als beratender Arzt des beklagten UV-Trägers tätig – besonderes Vertrauensverhältnis des beratenden Arztes zum UV-Träger – daher Misstrauen bzgl. Unparteilichkeit des Beratungsarztes als Gutachter – Befangenheitsgrund ist gegeben, auch wenn Gutachter nicht im konkreten Fall beratend tätig war – Beschluss des Bayerischen LSG vom 25.09.2015 – L 2 SF 64/13 B – DOK 182.1:142.18	<u>733-736</u>

Aus-
gabe

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

Sozialgerichtsverfahren (SGG)

- 03 SG-Verfahren – Gewährung rechtlichen Gehörs – Beauftragung eines Prozessbevollmächtigten (Rechtsanwalts) erst kurz vor Verhandlungstermin – erheblicher Grund für Verlegungsantrag – notwendige Einarbeitung in umfangreichen Prozessstoff – Möglichkeit vorheriger Beauftragung darf nicht zur „Verkürzung“ rechtlichen Gehörs führen – Beschluss des BSG vom 04.11.2014 – B 2 U 144/14 B – DOK 182.16 [100 - 104](#)
- 06 Rücknahme der Berufung – Prozessvollmacht für Angehörige vor SG und LSG zulässig – Beschränkung der Vollmacht nur durch eindeutige Erklärung – nach außen erkennbar zu machen – in 1. Instanz erteilte Vollmacht gilt auch für Berufungsverfahren – Vollmacht ermächtigt auch zu Berufungsrücknahme – Beschluss des LSG Nordrhein-Westfalen vom 06.02.2015 – L 17 U 791/12 – DOK 186.1:182.216 [300 - 303](#)
- 07 Überprüfung eines VA gemäß § 44 SGB X – Prüfpflicht des Sozialleistungsträgers – Konkretisierung des Antrags erforderlich – maßgeblicher Zeitpunkt für die Überprüfung – letzte Verwaltungsentscheidung über Antrag gemäß § 44 SGB X entscheidend – Voraussetzung für „Mitanfechtung“ gemäß § 96 SGG – zumindest teilweise Identität der Regelungsgegenstände notwendig – bloßer Sachzusammenhang reicht nicht aus – Urteil des BSG vom 28.10.2014 – B 14 AS 39/13 R – DOK 143.261:185 [349 - 355](#)
- 09 Irrtumsanfechtung eines Anerkenntnisses – divergierende Auffassungen des 1. BSG-Senats und des BGH einerseits und des 4. und 9. BSG-Senats andererseits – divergierende Auslegung des § 307 ZPO – Anfrage des 1. BSG-Senats an den 4. und 9. BSG-Senat – Beschluss des BSG vom 10.03.2015 – B 1 KR 1/15 R – DOK 061:181.33:185.6 [454 - 460](#)
- 09 Klagerücknahme durch Nichtbetreiben des Verfahrens – Anwendung nur in Ausnahmefällen – Unterlassen von Mitwirkungshandlungen – Feststellung entscheidungserheblicher Tatsachen – weitere Klärung des Sachverhalts – Stellungnahme zu rechtlichen Einschätzungen nicht relevant – Urteil des Hessischen LSG vom 28.04.2015 – L 3 U 205/14 – DOK 185.6:182.11 [461 - 469](#)

Impressum:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)

Verantwortlich für den Inhalt:

Internet: www.dguv.de/hochschule
Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4109, Fax: 02242 89 4278,
Email: UVR.Hochschule@dguv.de

Zitierweise:

UV-Recht & Reha Aktuell (UVR), Ausgabe/Jahr, Seite

Ausgabe	Seite (verlinkt mit Anlagen)
11 Pferdebetreuung – Voraussetzungen des UV-Schutzes – Beschäftigungsverhältnis – persönliche Abhängigkeit und Eingliederung – „Wie-Beschäftigung“ – arbeitnehmerähnliche Tätigkeit – Klagebefugnis potenziell Haftungsbeschränkter gegenüber UV-Träger – Prozesstandschaft – Urteil des Bayerischen LSG vom 26.02.2015 – L 17 U 248/14 – DOK 312:311.01:182.214:754.15	<u>592 - 598</u>
12 Streitwertfestsetzung im SG-Verfahren nach GKG – beitragsrechtliche Streitverfahren (Veranlagung zu den Gefahrklassen) – zunächst konkrete Berechnung des streitigen Betrages – Erhöhung bei Auswirkungen auf folgende Beitragsjahre – falls keine konkrete Bestimmung möglich, dann Auffangstreitwert von 5.000 € zu Grunde zu legen – Beschluss des Bayerischen LSG vom 20.07.2015 – L 2 U 318/13 – DOK 180:187	<u>636 - 639</u>
13 Besorgnis der Befangenheit eines Sachverständigen im SG-Verfahren – Gutachter wird auch als beratender Arzt des beklagten UV-Trägers tätig – besonderes Vertrauensverhältnis des beratenden Arztes zum UV-Träger – daher Misstrauen bzgl. Unparteilichkeit des Beratungsarztes als Gutachter – Befangenheitsgrund ist gegeben, auch wenn Gutachter nicht im konkreten Fall beratend tätig war – Beschluss des Bayerischen LSG vom 25.09.2015 – L 2 SF 64/13 B – DOK 182.1:142.18	<u>733-736</u>